

# **Das Herz Jesu als Angelpunkt christlichen Weltverhältnisses**

Von Johannes Nebel FSO, Bregenz (Österreich)

## *Zusammenfassung*

Die Beziehung zum Herzen Jesu, heute weitgehend subjektiver Frömmigkeit zugeordnet, wird in der vorliegenden Studie in ihrer objektiven Bedeutung erschlossen. Ausgehend von einer Darstellung Rudolf Grabers wird zunächst der vor dem Zweiten Vatikanum ausgeformte Lehrstand der Kirche auf den Welt- und Zeitbezug des Herzens Jesu hin beleuchtet. Im Anschluss daran werden die Herz-Jesu-Bezüge in den Texten des Zweiten Vatikanums sowie in den Lehrverkündigungen Pauls VI., Johannes Pauls II. und Benedikts XVI. untersucht. Deutlich wird dabei ein paradigmatischer Wechsel von einer objektiven kirchlichen Geltung der Herz-Jesu-Verehrung als *cultus* und *devotio* hin zu einem spirituell-anthropologisch ausgerichteten *pium exercitium*.